

Art. 4 - Artikel 7 desselben Erlasses wird durch einen Paragraphen 5 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"§ 5 - Wenn der Ausländer sich an einem bestimmten Ort, wie in den Artikeln 74/8 § 1 und 74/9 §§ 2 und 3 des Gesetzes erwähnt, befindet oder von einer in Artikel 68 des Gesetzes erwähnten Sicherheitsmaßnahme betroffen ist, darf die Anhörung in Abweichung von den Paragraphen 3 und 4 bereits frühestens vierundzwanzig Stunden nach Notifizierung der Vorladung stattfinden, sofern es sich bei dem Asylantrag um einen Folgeantrag im Sinne von Artikel 51/8 des Gesetzes handelt."

Art. 5 - In Artikel 19 desselben Erlasses wird § 2 wie folgt ersetzt:

"§ 2 - Rechtsanwalt und Vertrauensperson greifen nicht in die Anhörung ein, haben aber die Möglichkeit, am Ende der Anhörung mündliche Bemerkungen zu machen."

Art. 6 - Artikel 22 desselben Erlasses wird durch einen neuen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"Asylsuchende, die Schriftstücke in einer Fremdsprache vorlegen, müssen diese übersetzen lassen oder sie während der Anhörung mit Hilfe des anwesenden Dolmetschers selbst erläutern. Ist eine solche Übersetzung nicht vorhanden, ist der Generalkommissar nicht verpflichtet, jedes Schriftstück vollständig zu übersetzen. Es reicht, dass der Generalkommissar die relevanten Sachverhalte der vorgelegten Schriftstücke prüft, um in Kenntnis der Sachlage einen Beschluss zu fassen."

Art. 7 - In Artikel 23 § 1 Absatz 2 desselben Erlasses wird der Satz "Die Originale der einbehaltenen Belege werden dem Asylsuchenden nach Abschluss der Prüfung des Asylantrags vom Generalkommissariat zurückgegeben" durch den Satz "Die Originale der einbehaltenen Belege werden dem Asylsuchenden oder dem Rechtsanwalt - vorausgesetzt, er legt eine schriftliche Vollmacht des Asylsuchenden vor - nach Abschluss der Prüfung des Asylantrags vom Generalkommissariat zurückgegeben" ersetzt.

Art. 8 - Der für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 17. August 2013

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Für die Ministerin der Justiz

J. VANDE LANOTTE

Die Staatssekretärin für Asyl und Migration

Frau M. DE BLOCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00084]

26 AUGUSTUS 2013. — Ministerieel besluit tot wijziging van het ministerieel besluit van 18 maart 2009 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden van de Minister die bevoegd is voor de Toegang tot het Grondgebied, het Verblijf, de Vestiging en de Verwijdering van Vreemdelingen en tot opheffing van het ministerieel besluit van 17 mei 1995 houdende delegatie van bevoegdheid van de minister inzake de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het ministerieel besluit van 26 augustus 2013 tot wijziging van het ministerieel besluit van 18 maart 2009 houdende delegatie van bepaalde bevoegdheden van de Minister die bevoegd is voor de Toegang tot het Grondgebied, het Verblijf, de Vestiging en de Verwijdering van Vreemdelingen en tot opheffing van het ministerieel besluit van 17 mei 1995 houdende delegatie van bevoegdheid van de minister inzake de toegang tot het grondgebied, het verblijf, de vestiging en de verwijdering van vreemdelingen (*Belgisch Staatsblad* van 28 augustus 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00084]

26 AOUT 2013. — Arrêté ministériel modifiant l'arrêté ministériel du 18 mars 2009 portant délégation de certains pouvoirs du Ministre qui a l'Accès au Territoire, le Séjour, l'Etablissement et l'Eloignement des Etrangers dans ses compétences et abrogeant l'arrêté ministériel du 17 mai 1995 portant délégation des pouvoirs du ministre en matière d'accès au territoire, de séjour, d'établissement et d'éloignement des étrangers. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté ministériel du 26 août 2013 modifiant l'arrêté ministériel du 18 mars 2009 portant délégation de certains pouvoirs du Ministre qui a l'Accès au Territoire, le Séjour, l'Etablissement et l'Eloignement des Etrangers dans ses compétences et abrogeant l'arrêté ministériel du 17 mai 1995 portant délégation des pouvoirs du ministre en matière d'accès au territoire, de séjour, d'établissement et d'éloignement des étrangers (*Moniteur belge* du 28 août 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00084]

26. AUGUST 2013 — Ministerieller Erlass zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 18. März 2009 zur Übertragung bestimmter Befugnisse des für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständigen Ministers und zur Aufhebung des Ministeriellen Erlasses vom 17. Mai 1995 zur Übertragung der Befugnisse des Ministers in Bezug auf die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Ministeriellen Erlasses vom 26. August 2013 zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 18. März 2009 zur Übertragung bestimmter Befugnisse des für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständigen Ministers und zur Aufhebung des Ministeriellen Erlasses vom 17. Mai 1995 zur Übertragung der Befugnisse des Ministers in Bezug auf die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

26. AUGUST 2013 — Ministerieller Erlass zur Abänderung des Ministeriellen Erlasses vom 18. März 2009 zur Übertragung bestimmter Befugnisse des für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständigen Ministers und zur Aufhebung des Ministeriellen Erlasses vom 17. Mai 1995 zur Übertragung der Befugnisse des Ministers in Bezug auf die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern

Die Staatssekretärin für Asyl und Migration,

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, des Artikels 51/8 Absatz 1 und 2 und des Artikels 52/3 §§ 1 und 2;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1981 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, des Artikels 75/4 § 4;

Aufgrund des Ministeriellen Erlasses vom 18. März 2009 zur Übertragung bestimmter Befugnisse des für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständigen Ministers und zur Aufhebung des Ministeriellen Erlasses vom 17. Mai 1995 zur Übertragung der Befugnisse des Ministers in Bezug auf die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern;

In Anbetracht des Gesetzes vom 22. Juli 1993 zur Festlegung bestimmter Maßnahmen in Bezug auf den öffentlichen Dienst;

In Anbetracht des Programmgesetzes vom 30. Dezember 2001;

In Anbetracht des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1937 zur Festlegung des Statuts der Staatsbediensteten;

In Anbetracht des Königlichen Erlasses vom 29. Oktober 2001 über die Bestimmung und die Ausübung der Managementfunktionen in den föderalen öffentlichen Diensten und den föderalen öffentlichen Programmierungsdiensten;

In Anbetracht des Königlichen Erlasses vom 25. April 2005 zur Festlegung der Bedingungen für die vertragliche Einstellung in bestimmten öffentlichen Diensten,

Erlässt:

Artikel 1 - Artikel 6 § 1 des Ministeriellen Erlasses vom 18. März 2009 zur Übertragung bestimmter Befugnisse des für die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern zuständigen Ministers und zur Aufhebung des Ministeriellen Erlasses vom 17. Mai 1995 zur Übertragung der Befugnisse des Ministers in Bezug auf die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 17. Juni 2009, 20. September 2011, 17. November 2011, 25. Juni 2012, 22. August 2012 und 7. Januar 2013, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Wörter "Artikel 51/8 Absatz 1 und 2" werden aufgehoben.

2. Die Wörter "Artikel 52/3 § 1 und § 2 Absatz 1" werden durch die Wörter "Artikel 52/3 § 1 Absatz 1 und § 2" ersetzt.

Art. 2 - Artikel 8 desselben Erlasses, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 20. September 2011, 17. November 2011, 25. Juni 2012 und 7. Januar 2013, wird wie folgt abgeändert:

1. Zwischen den Wörtern "Artikel 51/5 § 3 Absatz 1" und den Wörtern "Artikel 51/10 Absatz 1 und 3" werden die Wörter "Artikel 51/8 Absatz 1 und 2" eingefügt.

2. Zwischen den Wörtern "Artikel 51/10 Absatz 1 und 3" und den Wörtern "Artikel 57/8 Absatz 2" werden die Wörter "Artikel 52/3 § 1 Absatz 2 und 3" eingefügt.

Art. 3 - In Artikel 14 desselben Erlasses, abgeändert durch die Ministeriellen Erlasse vom 17. Juni 2009, 21. September 2011, 17. November 2011 und 7. Januar 2013, werden zwischen den Wörtern "Artikel 71/3 § 1;" und den Wörtern "Artikel 77" die Wörter "Artikel 75 § 4;" eingefügt.

Art. 4 - Vorliegender Erlass tritt am 1. September 2013 in Kraft.

Brüssel, den 26. August 2013

Frau M. DE BLOCK

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00002]

30 JANUARI 2014. — Ministerieel besluit tot wijziging van het UBPol inzake de arbeidstijdorganisatie en het jaarlijks vakantieverlof

De Minister van Binnenlandse Zaken,

Gelet op het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten (RPPol), de artikelen VI.I.4, § 1, derde lid, vervangen bij het koninklijk besluit van 24 oktober 2003 en VIII.III.2, derde lid, vervangen bij het koninklijk besluit van 29 januari 2014;

Gelet op het ministerieel besluit van 28 december 2001 tot uitvoering van sommige bepalingen van het koninklijk besluit van 30 maart 2001 tot regeling van de rechtspositie van het personeel van de politiediensten (UBPol);

Gelet op de protocollen van onderhandeling nr. 267/1B en nr. 297/3 van het onderhandelingscomité voor de politiediensten, gesloten op respectievelijk 30 december 2010 en 15 oktober 2012;

Gelet op het advies van de Inspecteur-generaal van Financiën, gegeven op 4 april 2012;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister van Begroting, d.d. 11 september 2012;

Gelet op de akkoordbevinding van de Staatssecretaris voor Ambtenarenzaken, d.d. 24 oktober 2013;

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00002]

30 JANVIER 2014. — Arrêté ministériel modifiant l'AEPol en matière d'organisation du temps de travail et de congé annuel de vacances

La Ministre de l'Intérieur,

Vu l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police (PJPOL), les articles VI.I.4, § 1^{er}, alinéa 3, remplacé par l'arrêté royal du 24 octobre 2003 et VIII.III.2, alinéa 3, remplacé par l'arrêté royal du 29 janvier 2014;

Vu l'arrêté ministériel du 28 décembre 2001 portant exécution de certaines dispositions de l'arrêté royal du 30 mars 2001 portant la position juridique du personnel des services de police (AEPOL);

Vu les protocoles de négociation n° 267/1B et n° 297/3 du comité de négociation pour les services de police, conclus respectivement le 30 décembre 2010 et le 15 octobre 2012;

Vu l'avis de l'Inspecteur général des Finances, donné le 4 avril 2012;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné le 11 septembre 2012;

Vu l'accord du Secrétaire d'Etat à la Fonction publique, donné le 24 octobre 2013;